

Themen

Besonders die Themen Smartphone, Internet und Computerspiele beschäftigen die Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6. Daher werden diese Bereiche im Rahmen von jeweils einer Doppelstunde mit den Mediencouts besprochen.

5 II	Smartphone	<ul style="list-style-type: none">• WhatsApp• Fotos und Videos
6 I	Internet	<ul style="list-style-type: none">• Vergisst das Internet• Soziale Netzwerke
6 II	Computerspiele	<ul style="list-style-type: none">• Gewalt• Sucht

In höheren Klassen werden die Themen dann erneut mit anderen Schwerpunkten (Sicherheit, E-Mail und Spam, Suchen im Netz, Wikipedia, Datenschutz und Privatsphäre, Werbung und Abzocke, Pornografie und Urheberrecht) aufgegriffen. Außerdem kommen Social Communities als weiterer Bereich hinzu.



Ansprechpartner

Pascal Klenke – p.klenke@cws-usingen.de

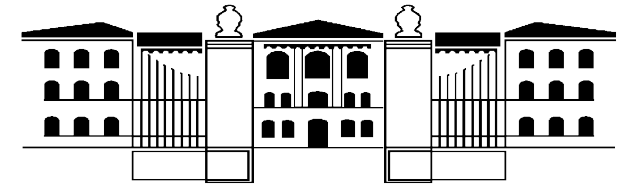
Dr. Sabine Zschiegner - s.zschiegner@cws-usingen.de

Christian-Wirth-Schule

Schloßplatz 1

61250 Usingen

Bilder: Pixabay, medien-sicher.de



christian-wirth-schule

Jugendmedienschutz Klasse 5 / 6



Jugend und (Multi-)media

Die aktuelle JIM-Studie belegt, dass Jugendliche heute mit einem sehr breit gefächerten Angebot an Medien aufwachsen: Mobiltelefone, Computer, Fernseher und Internetzugang gehören in fast alle Haushalte. Fast jeder Jugendliche (98%) im Alter zwischen 12 und 19 Jahren besitzt ein eigenes Handy, gut drei Viertel einen eigenen Computer. Digitale Medien bieten Information, Unterhaltung und Sicherheit.

- 80%** der 12- bis 19-Jährigen nutzen das Internet täglich.
- 80%** der Eltern halten die Mediennutzung ihrer Kinder für unproblematisch.
- 80%** der 12- bis 19-Jährigen sagen: „Meine Eltern haben keine Ahnung, was ich online mache!“
- 80%** der 12- bis 19-Jährigen haben bereits Negativerfahrungen mit digitalen Medien gemacht: Stalking, sexuelle Belästigung, Pornographie, Sexting, Gewaltvideos und -spiele, Onlinemobbing, Extremismus, Magersucht-websites, Videospielsucht, Kostenfallen, Abmahnungen, Schadsoftware, ...

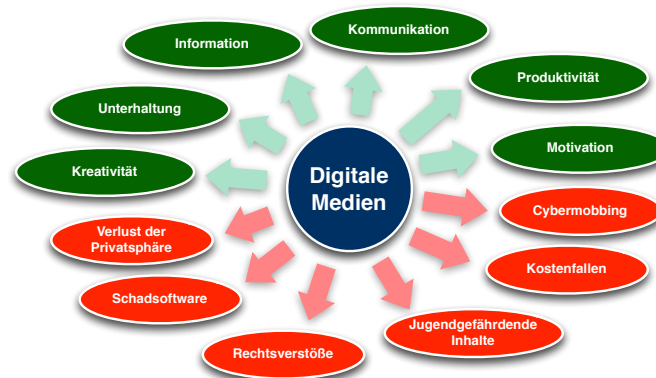
Quellen, Tipps, Hilfen, Informationen und Forum unter

www.medien-sicher.de

Schule und Medien

Cybermobbing, Gewaltvideos auf dem Handy, Einstellen von urheberrechtlich geschützten Fotos und Videos bei Youtube oder illegale Film- und Musikdownloads – die Mediennutzung von Heranwachsenden auch in ihren problematischen Formen macht vor der Institution Schule nicht Halt. Medien sind allgegenwärtig, Kinder und Jugendliche wachsen ganz selbstverständlich mit ihnen auf.

Aufgabe der Schule ist es daher, die Medienkompetenz der Schüler so zu fördern, dass sie digitale Medien sinnvoll nutzen können, sich aber auch eventueller Risiken bewusst sind. Allein durch das altersgerechte Ansprechen potentieller Gefahren und das Aufzeigen verantwortungsbewusster Wege im Umgang mit Medien können die Schüler meist vor negativen Einflüssen geschützt werden, die sie sonst in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Lernleistung beeinträchtigen und gefährden können.



Medienscouts

Um nicht nur die Chancen, sondern auch die Risiken medialer Angebote zu erkennen und diese selbstbestimmt, kritisch und kreativ nutzen zu können, bedarf es Begleitung, Qualifizierung und Medienkompetenz. Der Ansatz der Peer-Education ist hierbei besonders hilfreich: einerseits lernen junge Menschen lieber von Gleichaltrigen und andererseits können sie Gleichaltrige aufgrund eines ähnlichen Mediennutzungsverhaltens zielgruppenadäquat aufklären.

In Anlehnung an das Konzept Medienscouts NRW ausgebildete Oberstufenschüler führen die Schüler der Klassen 5 und 6 in einer Doppelstunde pro Halbjahr an die Themen Smartphone, Surfen im Internet und Computerspiele heran. Mit Hilfe von Präsentationen, Filmen, Fallbeispielen, Gesprächen und Spielen machen sie auf Chancen und Risiken aufmerksam. Gleichzeitig bleiben die Medienscouts Ansprechpartner bei späteren Fragen und Problemen.

